

Programm 2020  
Frühjahr/Sommer

nan  
tesb  
uch

# Blickpunkte Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Kalender

### MÄRZ – SEPTEMBER

21. 3. – **Exakte Grauzonen**  
3. 9.  
14 wundersame  
Verschränkungen von  
Mensch und Tier  
Werkschau mit Arbeiten  
von Juul Kraijer,  
sowie Alessandro Gallo,  
Elke Härtel, Tanja Fender  
und Kiki Smith

### JULI – OKTOBER

4. 7. – **Luftzaun**  
25. 10.  
Künstlerische Intervention  
von Thomas Rentmeister  
*kostenfrei zugänglich*

### VORSCHAU

3. 10. – **Fotografie-Festival**  
25. 10.  
Mit Max Milligan  
und anderen

Ausstellungsort: Langes Haus der Stiftung Nantesbuch, Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn  
Transfer-Angebote zu allen Veranstaltungen von und nach München und Penzberg (s. Rückseite)  
Informationen: [stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115; [veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

## Blickpunkte Kunst und Natur

Ab 2020 zeigt die Stiftung Nantesbuch zwei kuratierte Werkschauen pro Jahr. Sie „stimmen“ das Lange Haus und die umgebende Hofstelle auf das jeweilige Jahresthema, indem sie es verdichten, überzeichnen, kommentieren und erweitern. Durch die temporären Kunstinterventionen wird Nantesbuch zu einem sinnlichen Experimentierraum für die Wechselwirkung zwischen Bildender Kunst und Natur. Die Entdeckungstouren führen von der Werkschau im Inneren des Hauses zu den Artefakten in der Landschaft und zurück. Kunstwerke, Sichtachsen und Denkweisen werden immer wieder in anderes Licht gerückt, neue Blickpunkte eingenommen, um Räume und Umwelt neu kartieren zu können.

Ab 21. März beherrscht das Jahresthema „Bestimmung“ Haus und Hof: Es geht um Benennung und Ordnung, um Grenzen und Macht, um Vielfalt und Komplexität – um deren Vorzüge und Unzulänglichkeiten wie auch Unterwanderungen und Überschreitungen. Die erste Werkschau im Langen Haus lotet die Grenzen zwischen Mensch und Tier aus. Sie hinterfragt unsere anthropozentrische und faktenverherrlichende Ein- und Untergliederung der vielfältigen Fauna. Ab Juli spielt eine Kunstintervention auf der Hofstelle mit Konzepten von Grenzziehung und Abgrenzung und erinnert an die alle Einhegungen sprengenden Urkräfte der Natur.



Blick durch das Lange Haus

21. März bis 3. September 2020

## Exakte Grauzonen – 14 wundersame Verschränkungen von Mensch und Tier

Juul Kraijer  
mit Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith

Der Mensch benennt und ordnet seine Welt, um sie zu begreifen und zu kontrollieren. Strukturen, Grenzen und Hierarchien definiert er klar. Mit ihnen sichert er sich ab und bestimmt seinen Platz in Gesellschaft und Natur. Doch am Rande dieser festgefügteten Strukturen finden sich Grauzonen, hier werden Zuordnungen ambivalent.

Die Werkschau „Exakte Grauzonen“ entführt assoziativ in ein künstlerisches Reich, in dem die Hierarchien zwischen Mensch und Tier verschwimmen. Im Mittelpunkt der Schau stehen neun Schwarz-Weiß Fotografien und eine Video-Arbeit der niederländischen Künstlerin Juul Kraijer. Weibliche Körper koexistieren da mit Echsen, Fliegen, Tauben oder Schlangen. Still entrückt verströmen sie eine überzeitliche und gleichsam surreale Aura. Die formale Präzision der einprägsamen Fotografien steht dabei in starkem Gegensatz zu deren poetischer Mehrdeutigkeit. Welche Gemütsverfassungen, Zustände und Geisteshaltungen nehmen sie ein? Welches Alter Ego klingt in Aussehen, Verhalten oder Charakter an? Und wieviel Tier steckt noch in uns Gegenwartsmenschen?

Jeweils eine Skulptur von Alessandro Gallo, Elke Härtel, Tanja Fender und Kiki Smith treten in ästhetischen und inhaltlichen Dialog mit den Arbeiten Juul Kraijers.

Gegensätzlichkeiten und Verschränkungen, durchwirkt von Angst und Anmut, Wucht und Witz.

Kurator: Jörg Garbrecht



Juul Kraijer, Photograph, 2013

## Ausstellende Künstler

Juul Kraijer wurde 1970 in den Niederlanden geboren und studierte an der Academy of Fine Arts in Rotterdam. In ihren Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Filmen verwandelt sich der menschliche Körper und verschmilzt mit Pflanzen und Tieren. Sie lebt und arbeitet in Rotterdam.

Alessandro Gallo wurde 1974 in Italien geboren. Nach seinem Jura-studium ging er ans St. Martin's College, London und die Chelsea School of Art. Seit 2005 arbeitet Gallo mit Gips und schafft anthropomorphe Hybride, die 2011 auf der Biennale in Venedig gezeigt wurden. Er lebt und arbeitet in Helena, Montana (USA).

Die Münchner Künstlerin Elke Härtel, geb. 1978, bewegt sich in kühlen großformatigen Zeichnungen und Skulpturen in surrealen Traumwelten der Begegnung zwischen Mensch und Tier.

Tanja Fender wurde 1973 in Kirgisien geboren. Sie ist ausgebildete Glasmalerin und studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München. Von 2006 bis 2008 war sie Meisterschülerin bei Norbert Prangenberg. Sie lebt und arbeitet in München.

Kiki Smith wurde 1954 in Nürnberg geboren und wuchs in New Jersey auf. Die Autodidaktin ist Pionierin einer neuen Form der Bildhauerei, in der sie sich mit dem menschlichen Dasein auseinandersetzt. Sie lebt und arbeitet in New York.



Alessandro Gallo, Under the skin, 2011

## Öffnungszeiten

### Exakte Grauzonen

14 wundersame Verschränkungen  
von Mensch und Tier  
21. März bis 3. September 2020

Die Werkschau ist während aller  
Veranstaltungen für Karteninhaber  
kostenfrei zugänglich.

Darüber hinaus ist jeweils am  
1. und 3. Donnerstag des Monats von  
18.00 bis 21.00 Uhr geöffnet –  
letzter Einlass ist um 20.30 Uhr.  
Jeweils 19 Uhr: 45-minütige Einführung  
mit wechselnden Schwerpunkten  
*Kostenbeitrag 5 €*

### Informationen

[stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)  
Tel + 49 (0)8046 2319 115  
[veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

### Ausstellungsort

Langes Haus der Stiftung Nantesbuch,  
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

### MÄRZ

Samstag, 21. März  
10.00 – 11.00 Uhr

#### Vernissage

*Eintritt frei*

Im Anschluss beginnt das Frühjahrsfest  
zum Programmauftakt Frühjahr/Sommer  
(bis 17.00 Uhr)

### APRIL

Donnerstag, 2. April  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

Einführung mit Steffanie Jablonsky  
Mit Lesung, u.a. aus Charles Foster  
„Der Geschmack von Laub und Erde“  
5 €

Donnerstag, 16. April  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

Hausführung mit Kunst-Exkurs  
5 €

### MAI

Donnerstag, 7. Mai  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

Lesung mit Steffanie Jablonsky  
5 €

Donnerstag, 21. Mai (Feiertag)  
ab 18.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr

#### FEIERABEND

**Exakte Grauzonen – Über wundersame  
Verschränkungen von Mensch und Tier**

Rundgang und Künstlergespräch  
mit Juul Kraijer und Jörg Garbrecht  
12 € / red. 8 €

### JUNI

Donnerstag, 4. Juni  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Hausführung mit Kunst-Exkurs  
5 €

Donnerstag, 25. Juni  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht  
5 €

### JULI

Donnerstag, 2. Juli  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht  
5 €

Donnerstag, 16. Juli  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Kuratorenführung mit Jörg Garbrecht  
5 €

### AUGUST

Donnerstag, 6. August  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Lesung mit Steffanie Jablonsky  
5 €

Donnerstag, 20. August  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Lesung mit Steffanie Jablonsky  
5 €

### SEPTEMBER

Donnerstag, 3. September  
18.00 – 21.00 Uhr geöffnet  
19.00 Uhr  
Hausführung mit Kunst-Exkurs  
5 €

[stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-nantesbuch.de/blickpunkte)

### Hinweis

Vom 1. März bis 1. Juni 2020 zeigt  
das Museum Sinclair-Haus der  
Stiftung Nantesbuch in Bad Homburg  
die Ausstellung „Juul Kraijer – Zweiheit“.  
Kuratorin: Ina Fuchs.  
[museum-sinclair-haus.de](http://museum-sinclair-haus.de)



Juul Kraijer, Photograph, 2016

4. Juli bis 25. Oktober 2020

## Luftzaun

Von Thomas Rentmeister

Drei gleich große Zaun-Quadrate in Sichtweite des Langen Hauses zeigen ab Juli, wie unterschiedlich Landschaft „bestimmt“ sein kann. Alle drei Quadrate umschließt derselbe schlichte, gradlinige Zaun mit gleichförmig gesetzten Holzlatten.

Ausgangspunkt ist der bestehende Bauerngarten. Auf dem Geviert der Beete darin stehen wohl geordnet ausgewählte Kräuter. In solchen Bauergärten sortiert und beherrscht der Mensch die Natur seit Jahrhunderten. Hier bestimmt der Mensch, was wo wachsen und gedeihen darf. Der Zaun als robuste Barriere schützt die Nutzpflanzen vor Eindringlingen und Verbiss.

Das zweite Zaun-Quadrat entsteht am 4. Juli 2020 durch die Gäste der Erkundung „Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von Morgen“. Anders als der Kulturgarten hegt dieser Zaun urwüchsige Natur ein: ein Stück ursprünglich erhaltenen Moores im Moosangerhölzl. Die Landschaft des 21. Jahrhunderts ist eine fast bis in den letzten Winkel intensiv bewirtschaftete und vom Menschen bestimmte Kulturlandschaft. Ungeordnete, urwüchsige Naturflächen sind so rar, dass sie besonderen Schutzes bedürfen. Der Moorwald-Zaun erinnert an die Notwendigkeit, urtümliche Naturareale von der allgegenwärtigen Strukturierung der Landschaft abzugrenzen.

Thomas Rentmeister komplettiert diese Trilogie der Zäune mit seiner künstlerischen Intervention „Luftzaun“ am Nordende der Hofstelle. Mit Blick über die Nantesbucher Au ständert Rentmeister die gelatteten Querriegel auf. Erst in fünf Meter Höhe beginnt der Zaun. Menschen können darunter hindurchschreiten – und auch die kleine Herde schwarzer Alpinschafe grasst unter dem Zaun hindurch. Natur arbeitet und wirkt grenzenlos. Im Vergleich zu solch natürlicher Allmacht wirkt der immerhin zehn mal zehn Meter messende Luftzaun als Symbol des menschlichen Ordnungswillens fast absurd.

Kurator: Jörg Garbrecht

Thomas Rentmeister (\*1964) ist deutscher Bildhauer und Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Er stellt international aus und ist in zahlreichen Sammlungen Europas vertreten.

### Termine

Samstag, 4. Juli 2020  
19.00 – 21.00 Uhr

#### Vernissage

#### Luftzaun

mit Thomas Rentmeister  
und Jörg Garbrecht

*Eintritt frei*

Freitag, 9. Oktober 2020  
18.00 – 21.00 Uhr

#### Luftzaun im Licht

Künstlergespräch,  
gesetztes Abendessen und einmalige Illumination des „Luftzauns“  
mit Thomas Rentmeister  
und Jörg Garbrecht  
*32 € / red. 20 €*

Die künstlerische Intervention „Luftzaun“ von Thomas Rentmeister ist vom 4. Juli bis 25. Oktober 2020 kostenfrei zugänglich.

Ausstellungsort

Langes Haus der Stiftung Natesbuch,  
Karpfsee 12, 83670 Bad Heilbrunn

[stiftung-natesbuch.de/blickpunkte](http://stiftung-natesbuch.de/blickpunkte)

Kombinationsempfehlung:

ERKUNDUNG

Samstag, 4. Juli 2020  
12.00 – 19.00 Uhr

#### Garten 5.0 – Die Weisheit des Gärtners von morgen

7-stündige Veranstaltung mit Impulsen,  
Lesungen, Geländegang, Gartenarbeit  
und abschließendem Abendessen  
Mit Hans von Trotha, Philipp Sattler, u.a.  
[stiftung-natesbuch.de/erkundungen](http://stiftung-natesbuch.de/erkundungen)



AUSBLICK

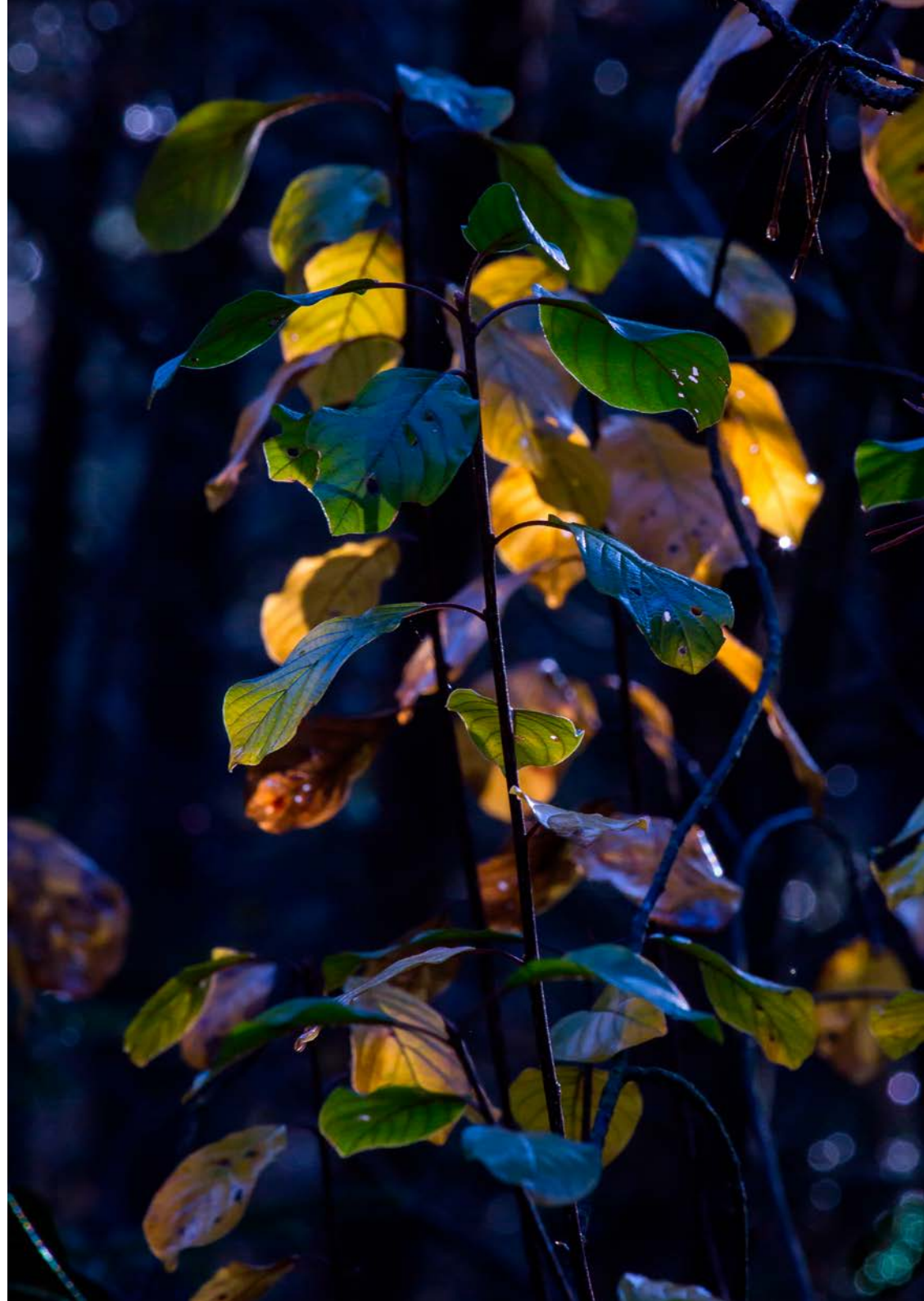
3. bis 25. Oktober 2020

## Fotografie-Festival

Mit Max Milligan und anderen

Vom 3. bis 25. Oktober zeigen drei internationale zeitgenössische Fotografen ihren eigenen „bestimmten Blick“ auf Landschaften, die sie mit Hilfe sichtbar existierender, atmosphärisch verwischter oder phantasievoll fiktiver Grenzen ordnen. Im Mittelpunkt steht der britische Fotograf Max Milligan, der das Gelände der Stiftung Nantesbuch im Wechsel der Jahreszeiten als wiederkehrender „Artist in Residence“ erkundet. Milligan lebt halbjährlich wechselnd in London und Peru, hat für den National Geographic fotografiert und mehrere Fotografie-Prachtbände publiziert, darunter „The Soul of Scotland“, „Circle of Stones“, „Iceland“ und „Ghana – A Portrait“.

Während des Fotografie-Festivals wird das Lange Haus drei Wochen lang von Donnerstag Abend bis Sonntag Nachmittag geöffnet sein.





Stiftung Nantesbuch

Langes Haus  
Karpfsee 12  
83670 Bad Heilbrunn

Information, Karten

[stiftung-nantesbuch.de/  
veranstaltungen](http://stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen)

[veranstaltungen@  
stiftung-nantesbuch.de](mailto:veranstaltungen@stiftung-nantesbuch.de)

T + 49 (0)8046 2319 115

[info@stiftung-nantesbuch.de](mailto:info@stiftung-nantesbuch.de)  
[stiftung-nantesbuch.de](http://stiftung-nantesbuch.de)



Im Sinne der Lesbarkeit werden Personengruppen hier mitunter nur in der maskulinen Form genannt. Angesprochen sind jedoch explizit immer alle Geschlechter.

## Anfahrt

Aus Richtung München oder Garmisch über A 95, Ausfahrt Seeshaupt, Richtung Beuerberg St 2064 / St 2370, nach 9,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz über B 472 Richtung Bad Heilbrunn und B 11 (rechts), nach 2,5 km Abfahrt links „Stiftung Nantesbuch“, Zufahrt nach ca. 1 km

Parkmöglichkeit vor Ort

## Transfer-Service

Die Stiftung Nantesbuch bietet ihren Gästen zu allen Veranstaltungen einen Transfer-Service, der es ermöglicht, kostengünstig und nachhaltig ohne eigenes Fahrzeug anzureisen, obwohl der abgelegene Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist. Die Transfer-Busse verkehren ab München (P+R Aidenbachstraße, U3) und ab Penzberg (Bhf) und zurück jeweils mit Anschluss an den Nahverkehr und Parkmöglichkeiten vor Ort. Der Transfer kann beim Ticketerwerb hinzugebucht werden.

[stiftung-nantesbuch.de/  
transfer](http://stiftung-nantesbuch.de/transfer)